

Namen Matthæus, Marcus, Lucas und Johannes erhalten haben. Man ist hier ungenügend beschäftigt, mit den Anstalten zum Empfang Sr. Durchl. des Erbprinzen von Braunschweig, künftigen Gemahls der Prinzessin Augusta. Man sagt, daß der Prinz Ferdinand von Braunschweig, der Prinz Carl von Mecklenburg-Strelitz, und andre hohe Personen, hochgedachten Prinzen anhero begleiten, und der hohen Vermählung Sr. Durchl. und Königl. Hoheit beynwohnen werden.

Eine reiche Privatperson allhier, hat ein Mittel erfunden, das Rindfleisch ohne Salz auf solche Art zubereiten, daß es sich hält, und auf Schiffen dienen kann. Die Versuche, so man bereits damit gemacht, sind gut ausgefallen, um aber der Sache recht versichert zu seyn, so hat man also zugereinigtes Rindfleisch auf ein Schiff gegeben, welches eine weite Reise vor sich hat. Wenn die Probe gelingt, und das Fleisch frisch und in gutem Stand zurückkommt, so kann durch diese Erfindung, vielen Seeleuten Gesundheit und Leben erhalten werden, die durch den Gebrauch der gesalzenen Speisen den Scorbut bekommen, dem durch solche Nahrung gewehret würde.

In den Waldungen von Ronca und San Vicino an den Apenninischen Gebirgen, entstand im Monat September eine entsetzliche Feuerbrunst. Etliche tausend Bauern aus denen nahe gelegenen Dörfern, wendeten zwar alle mögliche Rettungsmittel an, die aber doch wohl vergeblich dürften gewesen seyn, wann nicht ein starker Regen dazu gekommen wäre, und den Flammen Einhalt gethan hätte.

Cadix, vom 10 Sept.

Noch niemahls sind die Saleer so unternemend gewesen, als jezo. Die unter den christlichen Mächten vorhanden gewesenen Uneinigkeiten haben sie dreist gemacht. Unter allen Corsaren aus der Barbarey, waren die Saleer vormahls am wenigsten zu fürchten, weil sie wegen eines Dammes, welcher die Mündung von Gade durchschneidet, nur kleine Fahrzeuge ausrüsten konnten. Allein, seit dem letzten Lissa-

bonnischen Erdbeben, welches sich auch in Maroccanischen hat spüren lassen, ist der Damm oder die Bank, welche den Saleer Hafen verdammete, versunken oder geöffnet worden, so, daß daselbst jezo Fregatten von 26 bis 38 Kanonen und darüber bequem aus- und einlaufen können. Die letzten Nachrichten melden, daß man daselbst gegenwärtig unterschiedene Fregatten und Rebequen ausgerüstet, welche nächstens auf die Schiffe der Europäischen Mächte kreuzen sollten. Ihre schon fertigen Fahrzeuge haben auch seit kurzem verschiedene Prisen gemacht, die sie zum Theil zu Algier und in andern Häfen der Barbarey aufgebracht. Alle Raubrepubliken scheinen, anstatt, daß sie vorhin einander des Raubes wegen beneideten, jezo sich vereinigen zu haben, einander auf alle Weise behülflich zu seyn, ihre Beute zu vervielfältigen, und in Sicherheit zu bringen.

Auszug eines Schreibens aus Quebec.

vom 24 Sept.

Ein Expresseur, der ohnlängst von Detroit hier angekommen, berichtet: daß das Fort durch ein beträchtliches Corps Indianer zwar angegriffen, diese jedoch dreymal zurück geschlagen worden. Sie wagten sich hierauf an einen kleineren Posten, der nur durch dreyzehn Mann vertheidiget ward, welche sämmtlich niedergehauen wurden. Eben vernimmt man von Mont-Real, daß viele Personen den Fluß hinunter geschifft, die sich aber nun nicht über Michillimackin hinab getrauten, und daß alle obere Posten des Landes in den Händen der Indianer wären die solche gänzlich geschleift, und keinen Engländer am Leben gelassen hätten. Dem wird noch beigefügt, daß sich ein grosses Corps Indianer bey Mont-Real sehen lassen, weil aber 2 Regimenter in dem Platz liegen, so ist man deswegen daselbst unbestimmt.

Palermo, vom 12 Sept.

Der Hof zu Neapolis führt nur das zuvor gefaßte Project, 2 Thürme auf der Insel Ustica zu bauen, wirklich aus, um sie in Vertheidigungsstand, gegen die Unternehmungen der Barbarischen Seeräuber zu setzen. Der Herr

von Barenswale, Brigadier und Ingenieuroberster wird ehestens auf diese Insel kommen, allwo schon 200 Mann Truppen von dem Regiment des Königs und Royale = Farnese nebst einer Compagnie Artilleristen mit 24 Kanonen versammelt sind.

Aus der Türkei, vom 2 Sept.

Persien, so bisher ein rechter Schauplatz innerlicher Kriege, und ein Greuel der Verwüstung war, wird sich wieder auf einige Zeit er-

holen können, und seinen vorigen Glanz gewinnen. Denn zufolge der jüngern Nachrichten aus Bagdad hat Kerim = Kan sich durch die Niederlage des Fat = Ali = Kan Meister von ganz Persien gemacht. Die Handelschaft ist in ihren vorigen Glanz gesetzt, die Wege sind sicher, die Caravannen sehr häufig, und mehr als 15 bis 20000 Familien, die nach Bagdad geflüchtet waren, gehen nach und nach wieder in ihr Vaterland zurück.

Herrn Anton Ströck's Abhandlung von dem sichern Gebrauche und der Nützlichkeit des Stechapfels, des Bilsenkrauts und des Eisenhürleins. Aus dem Lateinischen übersezt und mit einer Vorrede von Salomon Sching, mit Kupfern, gr. 8vo Zürich 1763.

D. Daniel Gottfried Schrebers Sammlung verschiedener Schriften welche in die öconomischen, policey- und cameral- auch andere verwandte Wissenschaften einschlagen. Zehnter Theil, nebst Register, mit Kupfern, gr. 8vo Halle 1763.

Conferences ecclesiastiques du diocèse d'Angers, sur le Sacrement de l'ordre. Rédigées par Mr Babin, nouvelle Edition. Par l'ordre de Monseigneur l'illustrissime & reverendissime Jean de Vaugirauld. 24 Vol. grand. 2mo à Bruxelles 1743.

Demnach in dem lezthin gewesenem Termino licitationis auf hiesiger Königl. Krieges- und Domainenkammer wegen anderweiter Verpachtung verschiedener Königl. Aemter der Zuschlag einiger erheblichen Ursachen halber nicht geschehen können, und daher ein nochmaliger Licitationstermin wegen der Aemter Rothschloß, Strehlen, Reichenstein und Ohlau auf den 27. des laufenden Octobersmonats, und wegen Brieg, Carlsmark, Prieborn und Creutzburg auf den folgenden Tag als den 28. huj. präfigiret worden; als wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und haben sich die Pachtlustigen in besagten terminis allhier auf der Königl. Cammer frühe um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß demjenigen, der das höchste Licitum und die annehmlichen Conditiones eingehen wird. Die Pacht adjudiciret werden soll. Signatum Breslau den 11ten Octob. 1763.

(L.S.)

Königl. Preuß. Bresl. Krieges- und Domainenkammer.

Der Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau, läßt hierdurch bekannt machen, daß sich ein Schwein allhier in der Stadt verlaufen, welches inzwischen in Verwahrung genommen worden ist. Sollte sich nun jemand finden, der sich zu diesem verlaufenen Schweine als Eigenthümer legitimiren kan; So hat derselbe zu Rathhause sich bey dem Besesshaber Riemer zu melden, und gegen Erstattung der Futter- und übrigen Kosten die Rescution desselben zu gewärtigen. Decretum in Consilio Sen. Civ. Vratisl d. 17. Oct. 1763.

Ein zweijähriger Mopschund ohne Halsband ist am Dienstage vor 8 Tagen auf der Seite des Paradeplatzes gegen Abend verlohren gegangen, wor solchen aufgefunden wird höflich ersucht, selben gegen eine gebührende Erkenntlichkeit in der Mieschischen Buchhandlung abgeben zu lassen.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreymal, Montag, Mittwoch und Sonntags in Breslau in Wilhelm Gottlieb Korn und Camperts Buchhandlung am Ring im Kornischen Hause, ausgegeben, und sind auch auf allen Königlichen Postämtern zu haben.